

Sinti-Wurzeln in Jazz verarbeitet

Guttenberger Brothers überzeugen im alten E-Werk – Andreas Maile von der SWR-Big Band als Ersatz

■ Eine weitere Perle auf ihrer Kette haben die Dahner Jazzfreunde beim sonntäglichen Fröhlichschoppen im alten E-Werk aufgereiht: Mit den Guttenberger Brothers spielte eine bemerkenswerte Band in einem eher weniger verbreiteten Jazz-Bereich, dem Jazz Manouche oder Sinti-Jazz. Spätestens seit dem Kino-Hit „Chocolat“ aus dem Jahr 2000 gehört diese Stilrichtung fest zum guten Ton der europäischen Kulturwelt, auch dank Jonny Depps Engagement als musizierendem Zigeuner.

Manouche ist ein Begriff, der wohl nicht häufig mit dem Jazz zusammengebracht wird. So nennen sich die in Südf frankreich und angrenzenden Regionen lebenden Sinti. Die Guttenberger Brothers aus Stuttgart bringen die musikalischen Wurzeln ihres Volkes mit in die Musik – sie machen eben Jazz Manouche. Das erste Album von Knebo und Mano Guttenberger sowie dem Bassisten Branko Arnssek heißt „One“ und ist ihr Anfang auf diesem Feld – wie so häufig beim Manouche passiert das „en famille“. Mit ihrer dynamischen, sehr lebhaften Spielweise und einer Mischung aus eigenen Songs sowie gecoverten Versionen bekommt Titel springt der Funke aufs Publikum fast automatisch über.

Die sympathischen Brüder Mano an der Gitarre und Knebo (Gesang) haben sich in ihrer aktuellen Formati-



Gelungener Auftritt (von rechts): Felix Schrack, Branko Arnssek, Knebo Guttenberger, Mano Guttenberger, Andreas Maile und Frank Eberle begeisterten mit Jazz Manouche im Alten E-Werk. (Foto: Burianski)

on zu einem harmonischen Ganzen zusammengefunden. Mit Branko Arnssek am Kontrabass und Frank Eberle am Klavier wird das musikalische Fundament geschaffen, Schlagzeuger Felix Schrack erweist sich als perfekter Taktgeber und treibende Kraft – je nach Titel mit mehr oder weniger Dynamik, aber immer genau auf den Punkt.

Ein weiterer, ungeplanter Höhepunkt lag im Ersatz für den ausgefallenen Saxophonisten der Stammforma-

tion Magnus Mehl. Das war kein geringerer als Andreas Maile, seit fast 30 Jahren eine feste Größe bei der SWR-Big Band. Dort spielte er unter anderem mit Größen wie Max Greger, Hugo Strasser und Paul Kuhn. Für seine Verdienste und sein Können wurde er bereits 1996 mit dem Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Trotz erkältungsbedingter Schwächung zog Sänger Knebo Guttenberger das Publikum ab dem ersten Song

in seinen Bann. Mit seiner warmeren, gefühlvollen Stimme, die an den viel zu früh verstorbenen Roger Cicero erinnert, sang er über das Leben, die Sehnsucht oder Freundschaften. Beim Lied „Frühlingsgefühle“ war das wieder erwachende Leben nach einem Winter geradezu spürbar. Beim Song „Ich bin romantisch“ umrahmte der volle Sound der Bandmitglieder seinen fast swingartigen Gesang auf eine sehr gelungene Art und Weise.

Die größte stimmliche Herausforderung lag jedoch bei weltbekanntem Titel, die durch den legendären Frank Sinatra bekannt wurden; nicht nur bei Cy Coleman's „Witchcraft“ aus dem Jahre 1957, auch im Klassiker „Fools Rush In“ und bei „It had to be you“ interpretierte Knebo Guttenberger die Klassiker von „Frankie Boy“ stilgerecht und überzeugend. Alle instrumental-Solis wurden im rapselvollen Saal von den Zuhörern mit viel Beifall bedacht, besonders Mano Gut-

■ Knebo Guttenberger interpretiert Klassiker von Frank Sinatra stilgerecht und überzeugend

tenbergers Einlagen an der Solo-Gitarre hinterließen selbst bei Kennern der Materie einen bleibenden Eindruck. Mit dem Klassiker „All of Me“ klang die Veranstaltung fulminant aus und schickte die Zuhörer sehr zufrieden nach Hause.

Holger Ruysek, Vorsitzender der Dahner Jazzfreunde, machte es bei der Ankündigung auf eine kommende Veranstaltung beim Verein spannend. Verraten wollte er es noch nicht, aber es sei etwas Besonderes und es werde sich lohnen. Nächster Termin auf der Programmliste ist die Jazz-Soiree des Cécile Verny Quartetts am Samstag, 13. April um 20.30 Uhr. (mb)

Nicht nur Persönlichkeiten aus der Welt der Literatur

Oberbürgermeister Dr. Bernhard Matheis beruft dreiköpfige Vorschlagskommission für Hugo-Ball-Preis 2020

■ Oberbürgermeister Dr. Bernhard Matheis hat die Vorschlagskommission für den Hugo-Ball-Preis 2020 berufen. Dem Gremium gehören der Berliner Drehbuchautor, Filmregisseur und Hörspielmacher Alfred Behrens, der in Wien lebende Philosoph und Kulturwissenschaftler Professor Thomas Macho sowie der freie Autor und Journalist Uwe Wittstock an.

Damit folgt der Verwaltungschef den Empfehlungen des Beirats, der die aktuelle Jury bewusst auch mit Persönlichkeiten besetzen wollte, die nicht nur dem engeren Bereich der Literatur zuzuordnen sind. Die Vorschlagskommission hat nach den Verleihungsrichtlinien das ausschließliche Recht, potenzielle Preisträger vorzuschlagen.

Alfred Behrens (74) ist in den Bereichen Film, Hörspiel und als Autor mehrfach ausgezeichnet worden, darunter mit dem Grimme-Preis, dem Hörspielpreis der Kriegsblinden und dem Bundesfilmpreis. Er lehrte unter anderem an der Universität Babelsberg Konrad Wolf.

Thomas Macho (66) ist Direktor des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften in Wien und beschäftigt sich mit Themen der Musikphilosophie, mit Tod und Totenkulturen sowie der Beziehung des Menschen zum Tier. Er wurde für sein Schaffen mit dem Wissenschaftspreis der Aby-Warburg-Stiftung ausgezeichnet. Uwe Wittstock (63) war in verschie-

den Literaturredaktionen tätig; anfänglich bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) bei Marcel Reich-Ranicki, zuletzt beim Nachrichtenmagazin Focus, zwischenzeitlich als verantwortlicher Lektor für deutschsprachige Literatur im S.Fischer-Verlag. Wittstock wurde mit dem Theodor-Wolf-Preis für Journalismus ausgezeichnet.

Bis zum Herbst soll über die Trägerinnen oder Träger des Hugo-Ball-Preises 2020 ein Konsens erzielt und den städtischen Gremien zur Zustimmung vorgelegt werden. Vergeben wird ein Hauptpreis, der mit 10 000 Euro dotiert ist, sowie ein Förderpreis in Höhe von 5 000 Euro. Die Verleihung ist für Anfang März 2020 im Forum Alte Post geplant. (PZ)

HINTERGRUND

Hugo-Ball-Preis

Seit 1990 lobt die Stadt Pirmasens im Drei-Jahres-Rhythmus den mit 10 000 Euro dotierten Hugo-Ball-Preis aus. Mit dem Literaturpreis werden Persönlichkeiten geehrt, die geisteswissenschaftlich oder künstlerisch im Sinne Hugo Balls arbeiten.

Der in Pirmasens geborene Schriftsteller hatte 1916 mit Dada im Züricher Cabaret Voltaire eine der wichtigsten Kunstrichtungen des 20. Jahrhunderts mitbegründet. Zuletzt wurde am 12. März 2017 die aus den USA stammende Schriftstellerin und Übersetzerin Ann Cotten mit dem Hugo-Ball-Preis der Stadt Pirmasens im Fo-

rum Alte Post ausgezeichnet. Der Förderpreis ging im selben Jahr an den Historiker und Kulturwissenschaftler Professor Dr. Philipp Felsch. Zu den bisherigen Preisträgern zählen Oskar Pastior, Cees Nooteboom, Robert Menasse, Klaus Wagenbach, Patrick Roth, Feridun Zaimoglu, Max Goldt, Andreas Maier und Thomas Hürlimann.



Hugo-Ball-Preisträgerin Ann Cotten

www.pirmasens.de/hugo-ball-preis

SERVICE

■ PZ am Telefon

Kundenservice	8005-21 8005-22 8005-31
	Fax 8005-35
Geschäftsanzeigen	8005-71
	Fax 8005-29
Redaktion	8005-60
	Fax 8005-81

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Krankentransport	19222
Giftzentrale	
Uni Homburg	06841/162257
Polizeidirektion	5200

■ Rat und Hilfe

ASB	148860
Arbeiter Wohlfahrt	55620
Caritas-Verband	274010
Rotes Kreuz	733095
Haus der Diakonie	22360
Lebensberatung	223620
Beratung für Eltern	
Kinder u. Jugendliche Suchtberatung	223660
	2236-40/-41 und 1489021-23
Blaues Kreuz	
Suchtselbsthilfe	680096 oder 46329
MS-Selbsthilfegruppe	46902

Frauenzuchtstätte	92626
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	0800/0116016
Johanniter-Unfallhilfe	21180
Technisches Hilfswerk	77267
Telefon-Seelsorge	0800/110111 + 110222
Internation. Bund (IB)	73793
Kinderschutzdienst	274040
Anonyme Alkoholiker	0681/19295
Alzheimer-Selbsthilfe	76339
Weißer Ring	0151/55164765
Verbraucherzentrale	12160
Sozialverband VdK	64451

■ Ambulante Hilfe-Zentren

Pirmasens Ökum. Sozialstation	51110
ISA Ambulant	51090
Kis-Med	93338
Dahn	06391/910120
Battweiler	06337/995000
Waldfischb.-B.	06333/77255
Jugendscout	
Jugendscout für arbeitslose und hilfesuchende Jugendliche, Pirmasens, Maler-Bürkel-Straße 24; Vanessa Henritzi, Tel. 0172/6805408 und Lena Scherer, Tel. 0162/4229233.	

■ Ärzte

Ärztlicher Notdienst für Pirmasens-Stadt und den Verbandsmitgliedern Pirmasens-Land, Waldfischbach-Burgalben, Rodalben, Thaleschweiler-Fröschen, Dahner Felsenland, Stadt Dahn sowie Hinterweidenthal: Pirmasens: Ärztliche Bereitschaftspraxis, Pettenkoferstraße 13, Tel. 06331/19292, ab 19 bis morgen 7 Uhr.

■ Bäder

Pirmasens: Hallenbad, 9-21 Uhr. Bad Bergzabern: Südpfalz-Therme, 9-22 Uhr. Dahn: Hallenbad, 9-21 Uhr.

Dahn: Sauna, 10-22 Uhr. Hauenstein: Hallenbad, 16.30-20 Uhr. Waldfischbach-Burgalben: Hallenbad, 13-21 Uhr. Zweibrücken: Hallenbad, 8-20.45 Uhr. Zweibrücken: Sauna, 8-21 Uhr.

■ Büchereien

Gemeindebücherei Spirkelbach: 16.30 bis 17 Uhr. Katholische öffentliche Bücherei Merzalben: 14.30 bis 17 Uhr. Katholische öffentliche Bücherei Hinterweidenthal: 14.30 bis 16.30 Uhr. Pfarr- und Gemeindebücherei im Bürgerhaus Hauenstein, Tel. 06392/1221: 17.30 bis 19.30 Uhr. Stadtbücherei Pirmasens, Tel. 06331/842359: 10 bis 16 Uhr. Zentralbücherei Waldfischbach-Burgalben, Tel. 06333/925168: 10 bis 12 Uhr. 14 bis 18 Uhr.

■ Kino

Kinocenter Walhalla Pirmasens Alita: Battle Angel, Di 17.15 Uhr. Captain Marvel, 3D, Di 15.15, 17.30, 20 Uhr. Drachenzähne leicht gemacht 3: Die geheime Welt, Di 15.15.

Uhr. Di 17.30 Uhr. Escape Room, Di 20 Uhr. Green Book - Eine besondere Freundschaft, Di 19.45 Uhr. Hard Powder, Di 20 Uhr. Mia und der weiße Löwe, Di 15.15 Uhr. Ostwind 4 - Aris Ankunft, Di 15.15, 17.45 Uhr. Rate Your Date, Di 17.30, 20 Uhr. The Lego Movie 2, Di 15.15 Uhr.

Cinema Europa Zweibrücken Captain Marvel, 3D, Di 15, 17.45, 20.30 Uhr. Di 18 Uhr. Drachenzähne leicht gemacht 3: Die geheime Welt, Di 15.15 Uhr. Escape Room, Di 19, 21 Uhr. Hard Powder, Di 20.35 Uhr. Mia und der weiße Löwe, Di 15.15 Uhr. Ostwind 4 - Aris Ankunft, Di 14.45, 17 Uhr. Rate Your Date, Di 18.15, 20.45 Uhr.

UCI Kinowelt Kaiserslautern Alita: Battle Angel, 3D, Di 17.15, 19.30 Uhr. Bohemian Rhapsody, Di 20 Uhr. Captain Marvel, 3D, Di 14, 17.15, 20.30 Uhr. Chaos im Netz, Di 17.30 Uhr. Drachenzähne leicht gemacht 3: Die geheime Welt, Di 14.15 Uhr. Di 16.45 Uhr. Escape Room, Di 19.45 Uhr. Glass, Di 20 Uhr. Green Book - Eine besondere Freundschaft, Di 19.30 Uhr. Happy Deathday 2U, Di 17 Uhr. Hard Powder, Di 17, 19.45 Uhr. Mia und der weiße Löwe, Di 14.45 Uhr. Ostwind 4 - Aris Ankunft, Di 14, 16.45 Uhr. Rate Your Date, Di 17.30, 20.15 Uhr.

Provinz Programm kino Enkenbach-Alsenborn Mein Bestes & Ich, Di 19 Uhr.

■ Bürgerservice-Center

Telefon 06331/84-2911: Montag 8 bis 16 Uhr. Dienstag 8 bis 16 Uhr. Mittwoch 8 bis 14 Uhr. Donnerstag 8 bis 18 Uhr. Freitag 8 bis 14 Uhr. Samstag 9 bis 12 Uhr.

■ Museen

Deutsches Schuhmuseum Hauenstein, Tumstraße 5, 06392/9233340: Täglich 13 bis 16 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 16 Uhr. Pirmasens, Dynamikum Science Center, Telefon 06331/239430: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr. Pirmasens, Forum Alte Post, Telefon 06331/2392716: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Waldfischbach-Burgalben, Heimatmuseum, Telefon 06333/4509: Donnerstag 17 bis 19 Uhr und jeden zweiten Sonntag von 14 bis 16 Uhr, Führungen nach Anmeldung. Pirmasens, Museum Altes Rathaus, 06331/84-2299: Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr, Termine unter Telefon 06331/84-2832.



Dienstag, 12. März
15.30 Uhr, Landau, Haus am Westbahnhof, Franz Kafka: Ein Landarzt, Literaturgespräch mit Gudrun Reinboth

19 Uhr, Homburg, Bistro 1680, Homburger Leszeit: Begegnungen und Abschiede von John Berger, Lesung mit Julia Johannsen

20 Uhr, Kaiserslautern, Pfalztheater, Tell me on a Sunday, Musical von Andrew Lloyd Webber

20 Uhr, Kaiserslautern, Kulturzentrum Kammgart, Sarah Bosetti: Ich will doch nur mein Bestes, Kabarett

Mittwoch, 13. März

18.30 Uhr, Saarbrücken, Saarländisches Staatstheater, Der Rosenkavalier, Komödie

19 Uhr, Zweibrücken, Verbandsgemeindeverwaltung, Vernissage: Kontraste in der Begegnung, Werke von Iris Weiß und Liane Rößler

19.30 Uhr, Kaiserslautern, Pfalztheater, Othello, Tanztheater von James Sutherland nach William Shakespeare

20 Uhr, Landau, Jugendstil-Festhalle, Mythos Coco, Ballett von Peter Breuer und Malten Zimmermann mit dem Salzburger Ballett

20 Uhr, Pirmasens, Festhalle, Konstellationen, Schauspiel von Nick Payne mit Suzanne von Borsody und Gunbert Warns

21 Uhr, Saarbrücken, Sparte 4, Melodien für Millionen, Livemusik-Abend mit Achim Schneider und den Jojo Achims

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Open Stage!, offene Bühne mit wechselnden Musikern